

Artikel vom 10.11.2022

CSA Pressemitteilung

"Erhöhung der Regelsätze in der Grundsicherung"



Arbeitnehmer-Union der CSU (CSA) drängt auf zügige Erhöhung der Regelsätze der Grundsicherung.

„Wir brauchen dringend einen Beschluss zur Erhöhung der Regelsätze in der Grundsicherung, um die Auszahlung zum 01. Januar 2023 nicht zu gefährden!“, erklärt der CSA-Landesvorsitzende Dr. Volker Ullrich, MdB. Es zeichnet sich ab, dass das vorliegende Konzept der Ampelregierung zum Bürgergeld einer Entscheidung im Bundesrat nicht standhält. Die geplante Einführung des Gesetzes zum Jahreswechsel ist daher fraglich.

„Die Bürgerinnen und Bürger, die die Grundsicherung Hartz IV erhalten, sind besonders stark von der Inflation und den Teuerungen betroffen. Daher sollte zeitnah zumindest die Erhöhung der Regelsätze sichergestellt werden, um die Betroffenen weiter zu belasten“, so der Landesvorsitzende.

Für die CSA steht das bewährte Prinzip „Fördern und Fordern“ im Vordergrund. Wir sind stolz auf unseren leistungsfähigen Sozialstaat – das Zusammenspiel von sozialer Sicherung und Bedürfnissen des Arbeitsmarkts ist für das Wohl unserer Gesellschaft essentiell. Es kann jedoch nicht sein, dass Arbeitslose und Arbeitnehmer gegeneinander ausgespielt werden. Bei Arbeitsmarkt- und Sozialreformen muss es immer darum gehen, Menschen wieder in Arbeit zu bringen zu Löhnen, die locker zum Leben reichen getreu dem Grundsatz: Arbeit muss sich lohnen.

Die Pressemitteilung finden Sie hier als [PDF](#)  .

